Dezember 2018 / Nr. 22

GAMBIA POST

Inhalt:

Seite 2:
Mussu Kunda
Das Haus der Frauen
Wir in der Schweiz

Seite 3:
Zwischen Altem und Neuem
Ein Dank von Madeleine Lehmann
Kunterbuntes

Seite 4 + 5
Wiedereröffnung von Mama Africa
Ich erzähle allen, wie toll die Reise war ...
Entdeckungsreise Gambia

Seite 6:
Rückblick und Ausblick
Teil 2

Seite 7:
Der Vorstand der Gambia Friends in Gambia
Besuch aus Gambia

Seite 8:
Partner gesucht
Fundraising

GAMBIA FRIENDS
Könizbergstraße 13
CH 3097 Liebefeld
Tel.: +41 79 133 73 12
www.gambiafriends.ch
info@gambiafriends.ch

Rückblick auf die Geschichte der Gambia Friends und ein neuer Ausblick

Von Julia Brönnimann

Seit dreieinhalb Jahren kenne ich nun die Gambia Friends, ihre Partnerorganisationen, Mama Africa in Gambia und hmsuisse in der Schweiz. Seit zweieinhalb Jahren bin ich Mitglied des Vorstands der Gambia Friends.

Dieser Junge ist heute 13 Jahre älter - mit diesem Bild kam unser Projekt ins Rollen

Rückblick: Madeleine Lehmann bereist Gambia seit 2005 2-3 mal jährlich. Anfangs behandelt sie homöopathisch alleine zunächst die Familie ihres Schwiegersohns, dann die Dorfbewohner und im Verlaufe der Zeit immer mehr Menschen. 2009 stößt Gabrielle Barben von hmswiss dazu und gemeinsam wird die dreijährige Homöopathieausbildung aufgebaut. 2010 trifft Madeleine Lehmann Isha Fofana, im Land bekannt als Mama Africa. Sie nimmt das Projekt der Gambia Friends unter ihre Fittiche und betreut unsere HomöopathieschülerInnen vor Ort. Es läuft alles wunderbar, mit viel Herzblut und Engagement. 2013 kommt die düstere Geschichte, indem Mama Africa in Batokunku durch die frühere Regierung dem Erdboden gleich gemacht wird. Unsere Freunde vor Ort hatten keine Bleibe mehr, wir haben kein Gebäude für die Homöopathieschule und haben kein Ambulatorium mehr.

Weiter Seite 6

„Mussu Kunda“ Das Haus der Frauen

„Mussu Kunda“ in Tanji ist unser Projektzentrum. Im Oktober 2017 hatten unsere Trainerinnen mit einem ersten Workshop das Frauenzentrum eröffnet. Mussu Kunda beherbergt wie bisher das Homöopathieprojekt mit dem Ambulatorium und zugleich die Schule für Homöopathie. Unter der Leitung unserer Partner in Gambia hat sich Mussu Kunda bereits in den letzten vier Jahren zu einem Zentrum für Menschen entwickelt, die Hilfe brauchen. Isha Fofana hat es mit ihrer Kunst und ihrer großen Begeisterung zu einem wirklichen kraftvollen Haus für Frauen werden lassen. MitarbeiterInnen aus der Schweiz finden in Mussu Kunda zwei Zimmer und eine Küche zum Wohnen und Arbeiten. Dank einer privaten, großzügigen Hilfe konnte dieses wunderbare Haus erworben werden. Der großzügige Helfer verzichtet vorläufig auf Rückforderung des Kaufpreises, so dass wir das Haus unterhalten und pflegen können. Seit dem Kauf konnten wir die Räume neu streichen, das Dach sanieren und die Garage zu Konsultationsräumen umbauen. Der Unterhalt des Hauses kostet den Verein etwa 400.- sFr pro Monat. Dies muss gesichert sein, ebenso wie die laufenden Kosten für das Frauenprojekt, bevor durch Rückzahlung des Kaufpreises Mussu Kunda zum Eigentum der Gambia Friends werden kann.

Wer hilft oder hat gute Ideen, wie SpenderInnen zu uns finden, SpenderInnen, die sich gerne für die Frauen und Kinder in Tanji, rund um die gambische Künstlerin Isha Fofana, einsetzen wollen? Wer sich persönlich informieren und motivieren möchte, ist herzlich eingeladen. Studieren sie unser Reiseangebot aus Seite 5.

Wir in der Schweiz - jeder Rappen zählt / von Madeleine Lehmann

Um die Kosten für unser Frauenprojekt in Gambia aufzubringen, brauchen wir jede nur erdenkliche Unterstützung. Im August durfte ich bei einem Frühstück der Kirchgemeinde Spiez unser Projekt vorstellen, Julia Brönnimann wurde von den Soroptimisten in Thun eingeladen. Herzlichen Dank für das Interesse. Wir haben viel zu erzählen und bringen gerne Farbiges aus Gambia mit.
Jacqueline Ryffel hat nach ihrem zweiten Besuch in Gambia für die ganze Belegschaft ihrer Spagyros das gambische Gericht Domoda gekocht und dabei ein Kässeli aufgestellt. Von Herrn K. Strässle erreichte uns eine grosszügige Geburtstagsspende. Martin Lehmann und Julia Brönnimann verkaufen Essmäntel, schwarze Seifen und Stoffe aus Gambia – auch Sie können solche Sachen bei uns einkaufen, jeder Rappen zählt, und jeder Rappen fliesst direkt zu den Frauen nach Gambia.
Für einen ganzen Monat übernimmt die MARKUS RYFFEL`s GmbH die Kosten für das Frauenprojekt. Ganz herzlichen Dank für diese tollen Initiativen und dieses Denken an unser Projekt!

Wir freuen uns auf mehr solch gute Ideen! Wir brauchen zuverlässige Partner hier in der Schweiz. Gibt es noch mehr Firmen, Praxen, Gruppen, Organisationen oder Personen, welche mit einer Spende von 3000.- einen ganzen Monat für das Frauenprojekt übernehmen würden? Wer würde Hand bieten für eine Benefizveranstaltung für das Frauenprojekt? Wer hat etwas zu verkaufen zugunsten der Gambia Friends? Wer möchte inserieren in der Gambiapost?

Wir freuen uns auf gute Ideen und werden immer an dieser Stelle in der Gambiapost darüber berichten.

Julia Brönnimann bei den Soroptimisten in Thun.

Zwischen Altem und Neuem

Ein Dank von Madeleine Lehmann

2005 bin ich zum ersten Mal nach Gambia gereist. Ich ahnte damals nicht, dass mich das Land und die Menschen in Gambia nicht mehr loslassen würden. Seither war ich über 30 Mal dort und habe viel gelernt. Der Weg von damals bis heute war lang, steinig und reich. Meine Vision und unser Projekt standen unter einem guten Stern, immer wieder öffnete sich eine neue Türe, wenn ich dachte in einer Sackgasse zu stecken. Ganz zu Beginn sagte mir jemand, du musst eine Schule gründen, sonst ist das, was du machst, nicht nachhaltig. Ich dachte, dass dies jenseits aller Möglichkeiten läge. Al Imfeld, der verstorbene Afrikakenner sagte, die Zukunft Afrikas liegt bei den Frauen und bei der lokalen Kunst.

Madeleine Lehmann und Isha Fofana

Drei wunderbare starke afrikanische Frauen und Freundinnen waren und sind mir wichtige Begleiterinnen auf meinem Weg, meine Freundin Ghenet aus Eritrea, seit über 20 Jahren, meine Schwiegertochter Ruth Nyambura aus Kenia seit über 10 Jahren und meine Freundin Isha, die starke Frau und Künstlerin in Gambia seit bald zehn Jahren. Sie ermöglichten es mir, der Frau aus der Schweiz zu lernen und nicht aufzugeben.

Jetzt, 13 Jahre nach meinem ersten Besuch in Gambia gibt es tatsächlich eine Schule und HomöopathInnen, welche in ihrer Muttersprache in Gambia mit Erfolg praktizieren. Und es gibt das Frauenprojekt in Mussu Kunda, welches ganz selbständig läuft und lediglich auf unsere finanzielle Unterstützung angewiesen ist. Mit grosser Dankbarkeit darf ich erleben, dass jetzt Menschen von aussen kommen und nach einer kritischen Auseinandersetzung mit unserem Projekt beschliessen, es zu unterstützen. Darauf sind wir angewiesen.

Danke allen HelferInnen auf dem Weg, es brauchte jede und jeden, jede kleine und grosse Spende hat mitgeholfen so etwas möglich zu machen, jedes Mitdenken und Handeln war wichtig. Wir stehen vor einem Neubeginn zusammen mit dem neuen Mama Africa ich freue mich darauf!

KUNTERBUNTES

Berner Frauenlauf 2018
T-Shirts vom Berner Frauenlauf, die überzählig waren, wurden an einer Grundschule in Gambia verteilt. Die neuen Träger/innen der T-Shirts sind die besten Schüler/innen der Schule. Vielen Dank Jacqueline Ryffel.

Strandimpressionen

Wunderbare Impressionen am Strand von Batokunku, zum Entspannen und verweilen und die Seele baumeln lassen. Wassertemperatur war im November 27 Grad.

Für den guten Zweck
Die Gambia Friends verkaufen farbige Essmänteli für kleine Kinder oder Großeltern.

Die Stoffe kaufen wir in Gambia, sie werden dort genäht, von uns in der Schweiz für 20.-Fr verkauft und der gesamte Erlös geht wieder zu den Frauen nach Gambia.

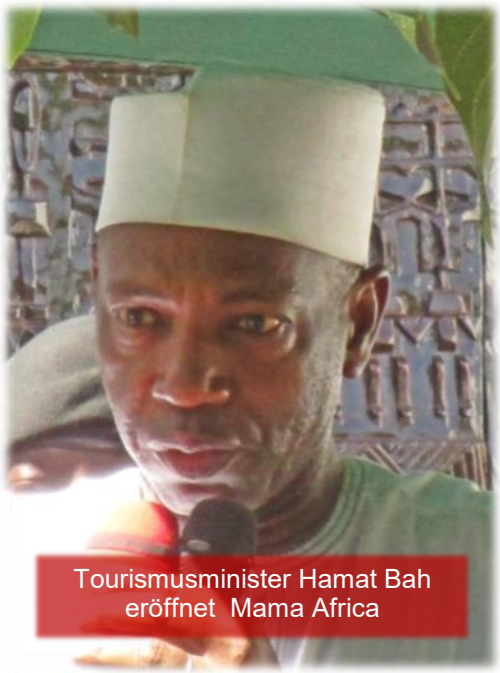
Preis für Isha Fofana
Das Institute of Travel & Tourism of The

Gambia hat Isha für ihre herausragenden Dienste und ihren Beitrag zur Entwicklung des gambischen Tourismus ausgezeichnet.

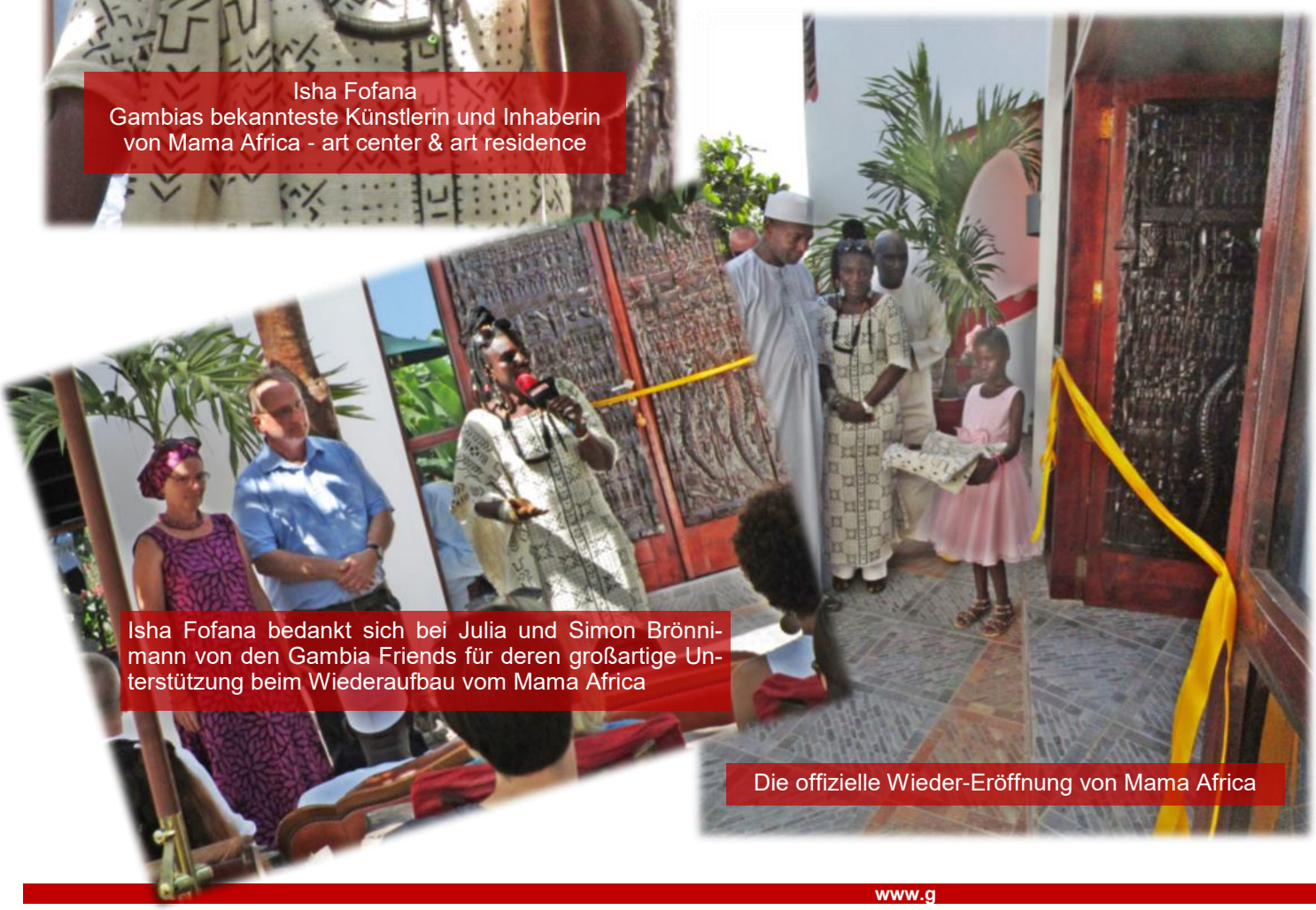
Die Wieder-Eröffnung von Mama Africa

Am 3. November 2018 in Tanji

Isha Fofana
Gambias bekannteste Künstlerin und Inhaberin von Mama Africa - art center & art residence



Tourismusminister Hamat Bah eröffnet Mama Africa



Isha Fofana bedankt sich bei Julia und Simon Brönnimann von den Gambia Friends für deren großartige Unterstützung beim Wiederaufbau vom Mama Africa

Die offizielle Wieder-Eröffnung von Mama Africa

Ich erzähle allen, wie toll die Reise war …

… sagt Daniela W., welche Gambia in diesem Jahr mit uns besucht hat. Und noch ein Satz, der wohl für diese Art des Reisens aussagekräftig sein dürfte: „Meine Fotos sind jetzt auf dem Computer und ich bin überrascht, wie viel ich gesehen habe in dieser kurzen Zeit“.

Entdecken Sie diese Welt, von der wir immer erzählen, dieses wunderschöne Land mit den freundlichen Menschen, diesen einzigartigen Ort der Kunst und Kultur. Entdecken Sie unser Projekt und lernen die Menschen kennen, die sich vor Ort engagieren – wir versprechen ein unvergessliches Erlebnis. Wir können den Flug aus der Schweiz organisieren, vor Ort kümmert sich Mama Africa um Ihr Wohlbefinden (Infos auch bei Facebook und TripAdvisor, Stichwort: Mama Africa Art Residence Gambia oder lesen Sie die Gambiapost Nr. 17).

Gruppenreisen (nächster Termin Frühjahr 2019), **AUSKUNFT:**
Gambia Friends
Tel.: +41 79 133 73 12
info@gambiafriends.ch

Individualanreise:
INFO, PREIS und ANMELDUNG
Mama Africa
info@mama-africa-gambia.org
Tel.: +220 7450730 oder 7178711

Impressum:
Redaktion: Madeleine Lehmann, J. und S. Brönimann
V.i.S.d.P.: Madeleine Lehmann
Layout: Bernd Ax
Fotos: Martin Lehmann, Madeleine Lehmann, B. Ax u.a.
Auflage: 1.000

Rückblick auf die Geschichte der Gambia Friends und ein neuer Ausblick

Von Julia Brönnimann / Fortsetzung von Seite 1

Es wird rasch gehandelt und unser Verein kann die „Villa“ in Tanji mieten und nach einem Jahr kann das Haus durch einen privaten Käufer erworben werden. Er stellt es seitdem dem Projekt zur Verfügung. Isha Fofana und Bernd Ax ziehen in der Villa ein und betreuen unser Projekt weiter. Mama Africa bekommt ein Jahr später ein neues Grundstück, direkt angrenzend an unsere Villa, als Ersatz für ihren Verlust.. Hier könnte das neue Mama Africa Zentrum aufgebaut werden, leider gibt es keine finanzielle Gutmachung und so bleibt es vorerst bei den Träumen und Visionen.

Mein Mann und ich reisen Februar 2016 zum ersten Mal mit Madeleine Lehmann nach Gambia. Wir begegnen Isha Fofana und erleben sie in ihrem Umfeld. Leute aus dem ganzen Land reisen an, um einen Rat von ihr zu bekommen, sie hilft wo sie kann, sie gibt weiter was sie hat. Wir sehen wie sie das Zentrum des Projektes der Gambia Friends bildet, wie sie das Projekt leitet und trägt. Aber auch ihr sind Grenzen gesetzt, da sie keine finanziellen Ressourcen mehr hat. Mein Mann und ich beschließen, uns am Wiederaufbau von Mama Africa zu beteiligen. Unsere Grundidee dabei ist, - nur wenn es Mama Africa gut geht, wird es den Gambia Friends, hmswiss und vielen Menschen in Gambia gut gehen. Bereits Anfang 2017 stehen neun Bungalows auf dem Grundstück von Mama Africa und Ende 2018 wird das einmalige Museum von Mama Africa offiziell eingeweiht und eröffnet. Mama Africa die Partnerorganisation der Gambia Friends und von hmswiss (Leitung und Träger der Abteilung Homöopathie) als einmaliges Kulturzentrum übernimmt wieder seine wichtige Rolle in Gambia. Viel neue Energie wird spürbar, die Villa wird zu Mussu Kunda, dem Haus für Frauen.

Julia Brönnimann und Madeleine Lehmann mit NFP Trainerinnen und Gästen unseres Projektes

Bei unserem ersten Besuch treffen wir auch Frauen, die eine Ausbildung für Frauen zum Thema Natürlichen Familienplanung anbieten möchten. Die Gambia Friends würden dem Wunsch der Frauen gerne entgegenkommen, jedoch mangelt es damals am nötigen Geld. Dieses Frauenprojekt ist auch ein Herzenswunsch von Isha Fofana. Im Oktober 2017 können wir nach gemeinsamen Anstrengungen dann mit dem Frauenprojekt beginnen. Siehe Gambiapost Nr 20 und 21.

Die von uns ausgebildeten Trainerinnen beginnen in ihren Dörfern mit den Ausbildungskursen in Natürlicher Familienplanung, mit Hygieneinstruktionen und vertiefen das Wissen rund um das Stillen. Von Oktober 2017 bis November 2018 haben bereits 305 solche Wochenkurse stattgefunden, d.h. etwas mehr als 3000 Frauen haben wertvolles Wissen bekommen und können nun ihr Leben bewusster gestalten. Die größeren Abstände zwischen den Schwangerschaften ermöglichen den Familien mehr Lebensqualität. Dies ist aus meiner Sicht sehr nachhaltig, da mehr Wissen vorhanden ist, mehr Selbstbestimmung, mehr Zufriedenheit und daher kein Verlangen nach Verlassen des Landes entsteht. Anfang 2018 und im November 2018 habe ich Treffen mit den Trainerinnen erlebt und mit Frauen, die den Kurs im Dorf besucht hatten. Das Frauenprojekt ist eine super Sache. Mit dem verdienten Geld helfen die Trainerinnen ihrerseits Frauen in ihren Dörfern. Jede von ihnen legt jeden Monat einen gewissen Betrag in einen gemeinsamen Topf und der ganze Betrag geht an eine der Frauen, die damit größere Anschaffungen für ihre Familie tätigen kann. Jede kommt einmal dran, es ist ein Geben und Nehmen.

Ausblick: Das Frauenprojekt wird mit viel Engagement, Freude und Liebe geführt. Wenn man etwas hat, versucht man auch seine Nächsten daran teilhaben zu lassen. Aus meiner Sicht lohnt es sich dieses Projekt zu unterstützten. Ein Projekt, dass von den gambischen Frauen gewünscht und geschätzt wird, von ihnen geleitet und kontrolliert wird und von uns finanziell getragen wird. Jede Spende kommt zu 100% direkt den Frauen, den Familien und der Bevölkerung Gambias zu Gute. Die Vorstandsmitglieder der Gambia Friends leisten kostenlose Freiwilligenarbeit, zahlen ihre Reisen und Aufenthalte aus eigener Tasche und kümmern sich darum möglichst viele Spenden zu generieren.

Vielen Dank.

Der Vorstand der Gambia Friends in Gambia

Wenn der Vorstand der Gambia Friends , das Ehepaar Brönnimann sowie Martin Lehmann und Madeleine Lehmann , nach Gambia reist, so tut er dies auf eigene Kosten . Die gespendeten Gelder fließen so direkt ins Pro- jekt in Gambia . Wir freuen uns jedesmal auf den Austausch mit unserer Partnerorganisation vor Ort, Mama Africa und finden immer etwas zu tun. Isha Fofana zeigt uns, wo unsere Hilfe gefragt ist. Es kommen Patienten , welche medizinischen Rat brauchen , wir machen homöopathische Konsi - lien , besuchen das Frauenprojekt oder helfen ganz handfest mit , wo Hilfe gebraucht wird.

Madeleine Lehmann

Simon Brönnimann

Julia Brönnimann

Martin Lehmann von Anfang an dabei

Besuch aus Gambia in der Schweiz:

Bericht von Isatou Jobe

Isatou jobe

Mein Besuch in der Schweiz war meine bisher beste Erfahrung . Nach meiner An- kunft in der Schweiz habe ich als erstes die Produktionsstätte der homöopathi - schen Produkte bei „Spagyros " kennengelernt . Mit Madeleine Lehmann habe ich dort meine ehemalige Lehrerin Gabrielle Barben getroffen . Wir durften die ganze Fabrik sehen und Gabrielle hat mir gezeigt , wie Maschinen bedient werden . Für mich war interessant , dass Spagyros auch andere Produkte wie Cremes oder Salben herstellt.

Der nächste wichtige Schritt war der Besuch bei Julia und Simon Brönimann . Dort habe ich einige Pflanzen kennengelernt , aus denen unsere Remedies hergestellt werden . Danach durfte ich die Praxis von Julia Brönnimann und Madeleine Leh- mann besuchen.

Es war wirklich eine sehr gute Erfahrung und ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die mir diese Reise ermöglicht haben.

Isatou Jobe ist Absolventin unserer Homöopathie Schule und seit vier Jahren Mitarbeiterin der homöopathischen Praxis in Tanji /

Martin Lehmann

Im November 2018 ist der Vor- stand geschlossen zur feierli- chen Eröffnung von Mama Afri- ca gereist. Anlässlich dieses Besuches hatte Martin Leh- mann die einzigartige Gelegen- heit an einem Treffen der Frau- en als Gast dabei zu sein:

„Ich durfte als Vertreter der Gambia Friends bei einem Auswertungs- und Austauschkreis der Trainerinnen da- bei sein, und das als Mann. Ich durfte spüren, dass ich nicht als Fremder wahrgenommen wurde und konnte so die auftretenden Probleme und Fragen während den Frauenkursen in den Dörfern voll erfahren. Eindrücklich! Ich war auch froh zu hören, dass die Männer in die Kur- se einbezogen werden und so beide Seiten der Famili- enplanung zur Stellungnahme und zum persönlichen Gespräch aufgefordert sind. Ich fühlte mich in dieser Frauengruppe sehr aufgenommen und wohl, was sich dann zuletzt auch noch in gemeinsamem Lachen und Tanzen ausdrückte. Danke für diese Begegnung!“
Martin Lehmann

Partner gesucht!

Unser Projekt eignet sich sehr gut für persönliche Kontakte zu seinen Sponsoren. Firmen, Schulen, Kirchgemeinden, welche uns für eine Weile begleiten, haben die Möglichkeit, persönlich mit uns und den Menschen in Gambia im Kontakt zu sein, und zu verfolgen, was mit dem gespendeten Geld gemacht wird. Unsere Ausgaben in der Schweiz sind sehr klein, alle arbeiten ehrenamtlich und Flüge werden selbst bezahlt.

Wer kann uns helfen, Kontakte zu knüpfen, zu Firmen, zu Stiftungen, zu Gruppen wie Rotary, Lyons usw., zu interessierten Journalisten, zu Zeitschriften, zum Radio, zum Fernsehen, zu Menschen, welche mit und für uns einen Benefizanlass organisieren würden? Wer ist bereit, uns zu empfehlen für Spenden, für unseren Verkaufsstand – als Projekt, welches es wert ist, unterstützt zu werden. Wer möchte Pate werden für die Frauenarbeit, für Mussu Kunda oder für unseren Kräutergarten? Wer hilft uns, den Frauen wieder Kurse in Natürlicher Familienplanung zu ermöglichen? Wer hilft uns die laufenden Kosten zu decken, während gebaut und aufgebaut wird dank der großzügigen Unterstützung unserer Investoren? Wer ist bereit uns zu helfen mit den dringend notwendigen Unterhaltsarbeiten an unserer Villa? Wer ist bereit mit einem Inserat die Druckkosten der Gambiapost zu decken? Wer möchte seine Website mit unserer verlinken und uns in irgendeiner kreativen Weise unterstützen? Gehen Sie auf unsere Website und lassen Sie sich motivieren. Es gibt viel zu tun, bitte helfen Sie mit! Melden Sie sich!

Fundraising:

Gerne möchte ich die Gambia Post kostenlos abonnieren: ☐ **E-Mail** ☐ **Post**
(Nur für Neuinteressenten)

Ich möchte einen einmaligen Betrag spenden - jetzt direkt über unsere Homepage mit PayPal möglich:

☐ Post Finance – CHF Konto
IBAN: CH31 0900 0000 6059 5965 5
BIC: POFICHBEXXX

☐ Post Finance – EUR Konto
IBAN: CH44 0900 0000 9112 6207 1
BIC: POFICHBEXXX

Gerne möchte ich regelmässiger Spender werden und spende jedes Jahr folgenden Betrag:

☐ Platin FRIEND 1500 CHF pro Jahr / 1350 Euro pro Jahr

☐ Gold FRIEND 1200 CHF pro Jahr / 1000 Euro pro Jahr

☐ Silber FRIEND 550 CHF pro Jahr / 500 Euro pro Jahr

☐ Bronze FRIEND 125 CHF pro Jahr / 100 Euro pro Jahr
(Für bisherige Platin, Gold, Silber und Bronzefriends gelten die alten Konditionen)

Name

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

E-Mail / Tel.

Kreuzen Sie bitte Ihren Wunsch an und schicken Sie uns den ausgefüllten Abschnitt (Adresse siehe Seite 1). Sie brauchen uns den Abschnitt nur zu senden, wenn wir Ihre Adresse noch nicht kennen. Bitte überweisen Sie ihren Betrag - einmalig/regelmäßig - auf eines der angegebenen Konten. Bei erfolgter Spende erhalten sie zum Jahresende eine Spendenbescheinigung. Der Kassier erstellt jährlich Rechnung. Die Unterstützung kann jederzeit für das nächste Kalenderjahr gekündigt werden.